

Stiftung Sunnegarte, Stollenrain 11, 4144 Arlesheim

An alle Eltern, Erziehungsberechtigte und Interessierte

Arlesheim, 14. Juni 2017

Empfehlung der Stiftung Sunnegarte: Ablehnung des Reglements FEB

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach der Rückweisung dieses Geschäfts an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2016 wurde das Reglement überarbeitet. Die Stiftung Sunnegarte begrüsst, dass die Berechtigung auf Subventionen erweitert wurde, im Bereich Tagesheim bis Ende Kindergartenalter und in den Tagesfamilien sogar bis Ende Primarstufe. Dies ist eine sehr gute Entwicklung für die Arlesheimer Familien. Im selben Zug wurden auch die Finanzierungsmodalitäten geändert auf reine Subjektfinanzierung in allen Bereichen. Die Angebote der Tagesfamilien und die für die schulergänzende Betreuung (an der Blauenstrasse und am Pfeffingerhof) waren als Objektfinanzierung und Objektgebundene Subjektfinanzierung vorgesehen. Die Stiftung Sunnegarte hat sich immer dafür ausgesprochen, dass diese Form von Finanzierung für die verschiedenen Bereiche zur Anwendung kommt. Diese beiden Angebote können in der gewünschten Form nicht selbsttragend geführt werden.

Ausgangslage:

Mit der möglichen Annahme vom Reglement und der dazugehörigen Verordnung zur Finanzierung von familienergänzender Betreuung an der kommenden Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2017, kommt es zu grundlegenden Veränderungen für die Stiftung Sunnegarte.

Der Ausfall der Gemeindebeiträge von ca. CHF 870'000 (Budget 2017) hinterlässt in allen Bereichen der Stiftung (Tagesfamilien, Tagesheim und Tagesbetreuung) grosse Löcher, welche trotz der Mehreinnahmen aufgrund der Verrechnung vom vollen Tarif an die Kunden der Stiftung nicht gedeckt werden können.

Im Detail, zu den einzelnen Bereichen:

TAGESHEIM:

- Eine Auslastung von 95% und drüber ist nicht realistisch. Aufgrund der Reduktion der Mindestbelegung auf 20%, sowie mit der Erweiterung der Öffnungszeiten ist es nicht mehr zu erwarten, dass Plätze doppelt belegt werden können. Eltern buchen nur noch die Stunden, welche sie wirklich brauchen. Der Verband Kibesuisse empfiehlt, mit einer Auslastung von 85% zu rechnen. Aktuell hat das Tagesheim Sunnegarte 87% Auslastung.
- Weitere Massnahmen werden nötig sein, um Einnahmen zu steigern. Eine Erhöhung des Stundentarifs wird unumgänglich.
- Personalreduktion notwendig. Durch einen schlechteren Betreuungsschlüssel ist die Gefahr, dass die Qualität in der Betreuung leidet, das Personal überfordert wird und Kinder / Eltern unzufrieden sind.

TAGESBETREUUNG PFEFFINGERHOF:

- Personalreduktion in der Verwaltung von je 10% (Buchhaltung, GL und Admin.Leitung)
- Tarifierhöhung von mind. CHF 1.50 pro Stunde notwendig.
- Einsparungen bei variablen Kosten mit einem Total von CH 56'000 ist kaum realistisch.
- Dieser Bereich kann die Mietkosten und Reinigungskosten (gleichzustellen mit Tagesbetreuung Blauenstrasse) nicht selber tragen.
- Der Bereich Tageslager, glücklicherweise ohne Verlust und einer ausgeglichenen Rechnung, ist ein Gewinn für das Angebot ohne dies finanziell mehr zu belasten. Eine grosszügigere Unterstützung für die Tageslager seitens Gemeinde würde eine höhere Teilnahme ermöglichen. Das Angebot ist mit CHF 555.00 zu teuer im Vergleich zu anderen Anbietern in der Region.
- Reduktion der Klassen im Domschulhaus und der Rückgang der Kinderzahlen in Arlesheim, werden einen Einfluss auf die Auslastung und Anzahl der Betreuungsstunden der schulergänzenden Tagesbetreuung haben.

TAGESBETREUUNG BLAUENSTRASSE:

- Trotz verschiedenen Einsparungen: Personal Verwaltung (3x10%) kein grosses Potential zu einer weiteren Kostenreduktion. Stundentarife in der Betreuung müssten erhöht werden.
- Eine weitere Belastung in diesem Bereich, durch Mietzins oder Reinigungskosten würden das Problem nur verschärfen.
- Im Bereich Tagesbetreuung sind es die durchgehenden Betreuungsstunden, anstatt die Masse über eine kurze Zeit, welche zur Rentabilität vom Angebot beitragen. Die grosse Flexibilität in der Buchung der Module ist sehr kundenorientiert, erschwert aber das Erreichen einer höheren Auslastung.

TAGESFAMILIEN:

- Der Bereich Tagesfamilien ist relativ autark, erzeugt geringe Verwaltungskosten und hat mit CHF 12.00 pro Stunde schon CHF 1.00 über dem Rest der Bereiche innerhalb der

Stiftung. Trotzdem kann, wie schon in der Vergangenheit, ein kostendeckendes Angebot nicht sichergestellt werden.

- Eltern müssen schon CHF 1.00 pro Stunde Mehrkosten in Kauf nehmen da Subventionierung auf ein Maximaltarif von CHF 11.10 ausgerichtet wurde.
- Reduktion von : Personal Verwaltung (3x10%). Vermittlerin: mit 15% Pensum am untersten und nötigen Limit, keine Reduktion möglich. Personal wird nur für die vorgesehenen Stunden bezahlt, demnach auch kein Sparpotenzial.
- Variable Kosten von approx. CHF 25'000 schon am untersten Limit zur Sicherstellung des Angebots durch die Stiftung.

ARLESHEIMER ELTERN MIT BETREUTEN KINDERN:

Die Stiftung Sunnegarte kann diese Änderungen der Finanzierungsform nicht unterstützen. Wir fragen uns ob diese neue Wendung den gewünschten Vorteil für Familien bringen wird. Gemäss uns vorliegenden Zahlen und auch aufgrund der bekannten Berechnungsvariablen werden alle Sunnegarte Kunden nach Inkrafttreten des Reglements tiefer in die Tasche greifen müssen. Ganz besonders trifft dies den Mittelstand und Kunden welche ihre Kinder in Tagesfamilien betreuen lassen, da hier ein Maximaltarif von CHF 12.- besteht (die Subventionstabelle auf der Basis von CHF 10.10 p. Std. basiert). Die vorgesehenen Restriktionen und Reduktionen in den Variablen kurz gefasst:

- Kinderabzug aktuell CHF 7'200 → neu CHF 7'000
- Konkubinatszuschlag aktuell CHF 7'200 → neu werden beide Einkommen komplett einberechnet
- Erwerbspensum aktuell keine Bedingung → neu von 120% (Paare) 20% (Alleinerziehende)
- Neu ein Vermögenszuschlag von +20%

Die Stiftung geht davon aus, dass mindestens 50% der aktuell 230 bedienten Familien (dies sind über 75% aller in Arlesheim betreuten Kinder) extrem höhere Tarife für die Kinderbetreuung werden in Kauf nehmen müssen.

Die Vermutung liegt nahe, dass dieses Reglement in der vorgesehenen Form weniger finanzielle Mittel für die Unterstützung der Familien bereitstellen wird. Noch immer gilt, dass Arlesheim mit dem bestehenden Angebot alle Voraussetzungen erfüllt um das kantonale Gesetz zu erfüllen. Aus einer politischen Laune diese Veränderungen voranzutreiben sollte umso mehr überdacht werden. Die Kosten für eine Verwaltungsposition (etwa 20% Pensum) sowie der Kauf eines eigens für dieses Angebot vorgesehene Softwaresystems, wird eine substantielle Summe beanspruchen und nicht für die Familien direkt eingesetzt werden. Nicht aus den Augen darf man verlieren, dass es hier um **das Wohl der KINDER von Arlesheimer Steuerzahler handelt**.

Der Arlesheimer Markt wird von zwei weiteren Institutionen mitbedient, die Kunden dieser Institutionen haben bis dato keine Subventionen oder Tarifreduktionen erhalten, ausser indirekt 5 Plätze von „Über den Wolken“ welche über das Tagesfamilienangebot der Stiftung Sunnegarte vermittelt wurden. Jede dieser Organisationen haben ihre Spezialität, ihren eigenen Charakter und bedienen folglich ihre eigene Klientelle. Es war bis jetzt möglich, dass die drei Institutionen nebeneinander funktionieren konnten, dies sollte in Zukunft auch

weiterhin möglich sein. Das Chinderhuus Märli zauber verfügt über insgesamt 50 Plätze, dabei sind die Kinder, welche den internen Kindergarten besuchen (und darüber hinaus ausserhalb der Unterrichtszeiten betreut werden), inkludiert. Tagesheimplätze stehen 26 zur Verfügung. Dazu kommen noch maximal 24 Plätze für Tageskindergarten plus Kinder bis ca. 9 Jahre. Bei der Kita „Über den Wolken“ können maximal 15 Kinder betreut werden, davon sind 5 Plätze Tagesfamilien welche über die Stiftung Sunnegarte vermittelt worden sind.

Unser Vorschlag ist wie folgt:

- **Tagesfamilien:**

Objektfinanzierung bis Ende Primarstufe. Wie bis anhin von Stiftung Sunnegarte und von Gemeindeverwaltung anvisiert.

- **Tagesbetreuung:**

Objektfinanzierung bis Ende Primarstufe. Wie bis anhin von Stiftung Sunnegarte und von Gemeindeverwaltung anvisiert.

- **Tagesheim:**

Objektfinanzierung bis Ende Kindergarten. → diese Finanzierungsform soll **auch für die anderen existierenden Institutionen in Arlesheim** gelten.

Diese Alternativen werden die zur Verfügung stehenden Mittel anders verteilen. Weniger Verwaltungskosten in der Gemeinde und Einsparung in interner Infrastruktur stellt mehr Mittel frei. Eventuell wäre es ja auch möglich, dass der Gemeinderat einen höheren Betrag budgetieren könnte, und so die Bedürfnisse der Familien in Arlesheim und der Institutionen innerhalb der Gemeinde besser zu erfüllen. Es ist anzunehmen, dass die Familien welche ausserhalb von Arlesheim eine Kinderbetreuung suchen, unter den gegebenen Umständen sich nicht für eine Unterstützung qualifizieren würde oder für diese das bestehende Angebot keine Alternative ist, und somit selber nach Lösungen suchen müssen.

Durch die Öffnung der Unterstützung auch für die anderen Tagesheime in Arlesheim, wird ein „**lokal-liberaler-Gedanke**“ gewährleistet. Der Charakter einer „kinderfreundlichen Gemeinde“ wird hervorgehoben und die Familien in und aus der Gemeinde profitieren, als Kunden, als Arbeitgeber und als Arbeitnehmer.

Es stellt sich auch noch die Frage wie die Gemeinde Arlesheim die neue Stossrichtung der nationalen Politik vor hat umzusetzen? Der Bundesrat möchte, dass "Mit dem restlichen Teil der Bundesgelder sollen Angebote finanziert werden, die besser auf die Bedürfnisse der Eltern eingehen. So sollen beispielsweise mehr Betreuungsangebote für die Schulferien oder längere Kita-Öffnungszeiten geschaffen werden." NZZ, 2. Mai 2017 – Kinderbetreuung wird günstiger.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich mit diesem Thema beschäftigen und das Wohl der in Arlesheim wohnhaften Familien sowie der seit Jahren verankerten Institutionen Arlesheims in den Vordergrund Ihrer politischen Entscheide setzen. Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Stiftung Sunnegarte
für familienergänzende Kinderbetreuung



Brigitte Treyer
Stiftungsratspräsidentin



Patricia Strebel
Geschäftsleiterin